

entfachte und am Leben erhielt. Er brachte den Schülern bei, jeden Ton mit einer Erinnerung zu verbinden und so direkt mit ihren Gefühlen kurzzuschließen. Außerdem war er ein guter Lehrer, weil er Schülern, die kein Talent hatten, nie falsche Hoffnungen machte.

–Lassen Sie mich raten! Architekt! Sie fahren nach Amsterdam, weil einer Ihrer Entwürfe ausgewählt worden ist. Stimmt's?

–Ich bin Musiker.

–Künstler! Hab ich's nicht gesagt! Darf man fragen, welches Instrument? Wie ein Sänger sehen Sie nicht aus.

–Trompeter.

–Trompeter! Klassisch? Nein, warten

Sie! Sie spielen in einem Tanzorchester.

–Jazz.

–Sag ich doch! Künstler! Das hab ich doch sofort gesehen.

–Künstler, ich weiß nicht ...

–Treten Sie in Amsterdam auf?

–Ein Freund von mir leitet ein Quintett. Sein Trompeter hatte einen Unfall ...

Als ihn Henk Scharpenzeel, der Pianist, mit dem er seit vielen Jahren befreundet war, angerufen hatte, um ihn zu fragen, ob er Zeit und Lust habe, eine Woche lang mit seinem Quintett im Kapitein Bird zu spielen, weil sein Trompeter Kees van Dijk nach einem Motorradunfall mit gebrochenem Handgelenk im Krankenhaus lag, hatte

This Studer sofort zugesagt.

–Und wo treten Sie auf?

–In einem Club in der Nähe vom Bahnhof.

–Hat dieser Club einen Namen?

–Kapitein Bird.

–Also, ich halte ja nicht viel von Jazz. Aber jetzt, wo ich Sie kennengelernt habe! Wann genau spielen Sie denn in diesem Kapitein Bird?

–Die ganze nächste Woche. Und Sie? Was arbeiten Sie?

–Ich? Vertreter. Kosmetika. Wir haben Cremes für die Schönheit, Cremes für die Jugend, Cremes für die Hände, die Füße und fürs Gesicht. Cremes gegen Falten und gegen Augenringe. Ich reise mit Lippenstift,

Bodylotions und Babypuder. Aber jetzt mach ich erst mal Urlaub. Kennen Sie das Krasnapolsky? Meine Frau hat natürlich keinen Schimmer, dass das Hotel gleich neben dem Viertel mit den Damen liegt, wenn Sie wissen, was ich meine! Sie sind ja bestimmt auch alleine unterwegs, oder?

–Nein, mit meiner Frau.

–Mit Ihrer Frau! Sie Glückspilz! Die Liebe ist ein Märchen.

–Und im Märchen, sagte This Studer, im Märchen ist alles möglich.

2

Seine Frau Daniela lag auf dem unteren Bett, rücklings, mit ausgebreiteten Armen, die Decke ans Fußende gestrampelt, wehrlos und voller Vertrauen. Als er neben ihr niederkauerte, schlug sie die Augen auf.

–Wo bist du gewesen?

–Kerosin Budnitz hat dich bewacht.

–Kero ... heißt du heute nicht Gasparus Gasparius?

–Seit zehn Minuten nicht mehr. Seit zehn Minuten bin ich Kerosin Budnitz.